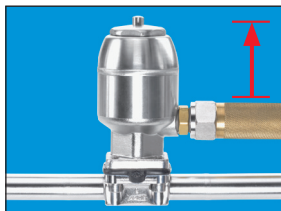


GEMÜ Kurzanleitung

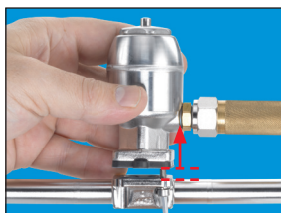
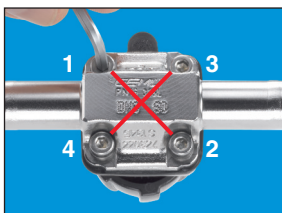
Wechsel der Absperrmembrane Größe MG 8 / DN 4-15

Code 4A \triangle FKM, Code 3A, 17, 19, 36 \triangle EPDM, Code 54 \triangle PTFE/EPDM

GEMÜ 12-2023 / Änderungen vorbehalten / 88295780



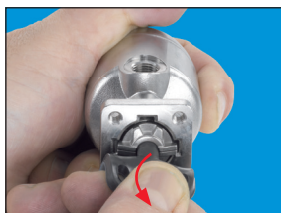
1. Ventile in Position „open“ bringen.



2. Verbindungsschrauben des Ventilkörper-, Membran- und Antriebsflansches über Kreuz lösen und Ventilantrieb vom Ventilkörper abheben.



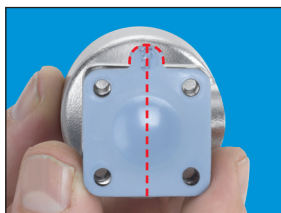
3. Ventilantrieb in Position „geschlossen“ bringen. Bei manuell betätigten Ventilantrieben darauf achten, dass sie nicht zu weit zuge dreht werden und dadurch das Druckstück aus seinen seitlichen Führungen heraus läuft.



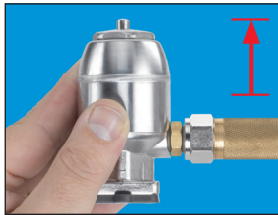
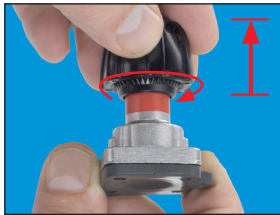
4. Absperrmembrane vorsichtig von Hand aus dem Druckstück ziehen. Absperrmembrane sichten und gegebenenfalls Beschädigungen analysieren.



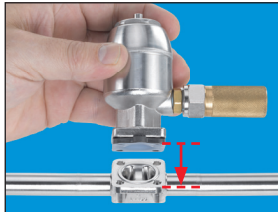
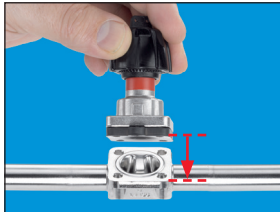
5. Neue Absperrmembrane mit Gummipin in das Druckstück einknüpfen. Dabei hilft es, den Gummipin am Druckstück schräg anzusetzen und die Absperrmembrane beim Eindrücken hin und her zu drehen. Keine Schmierhilfsstoffe verwenden!



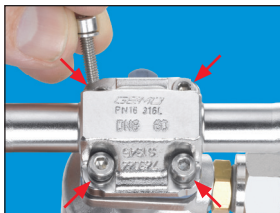
6. Flanschlöcher der Absperrmembrane und des Ventilantriebs in Übereinstimmung bringen. Die quadratische Membrane so ausrichten, dass die Informationslasche in Verlängerung zum Dichtsteg des Druckstücks steht.



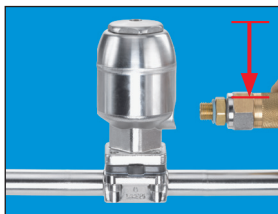
7. Ventilantrieb in Position „offen“ bringen.



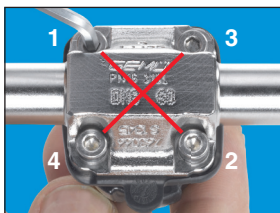
8. Ventilantrieb mit montierter Abspermmembrane auf Ventilkörper aufsetzen. Dabei unbedingt auf die Übereinstimmung des Ventilkörpers, der Abspermmembrane und des Druckstücks achten.



9. Verbindungsschrauben von der Körperseite her ansetzen und mit Ventilkörper / Muttern handfest über Kreuz verschrauben (ohne Kraft). Unterlegscheiben nicht vergessen!



10. Ventile in Position „geschlossen“ bringen, manuell betätigte Handventile nur in Position „halb geschlossen“ bringen.



11. Verbindungsschrauben schrittweise über Kreuz mit geeignetem Werkzeug soweit festziehen, bis die Abspermmembrane ca. 10-15% ihrer ursprünglichen Dicke rundum gleichmäßig verpresst hat. Hat die Abspermmembrane rundum eine gleichmäßige Außenwölbung, ist die korrekte Verpressung erreicht.

Wichtige Hinweise:

Aufgrund des Setzverhaltens von Elastomeren muss vor der Inbetriebnahme der Anlage die Verpressung der Membrane kontrolliert und deren Verflansung gegebenenfalls nachgezogen werden (bei Ventilen im Sterileinsatz zusätzlich nochmals nach dem ersten Sterilisationszyklus). Entsprechend dem Einsatz der Ventile empfehlen sich weitere zyklische Kontrollen im laufenden Betrieb.

Schließbegrenzungen, Anbaugeräte und Zubehör wie Hubbegrenzungen, optische Stellungsanzeigen, elektrische Stellungsrückmelder, Stellungs- und Prozessregler müssen nach einem Wechsel der Abspermmembrane und / oder dem Nachjustieren der Abspermmembrane neu kalibriert werden (siehe jeweilige Funktionsbeschreibung). Bei manuell betätigten Ventilen mit Schließbegrenzung muss die Einstellung ebenfalls neu justiert werden.